



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Gelsenkirchen

NEWSLETTER NR. 7

Juni 2019

Nicht nur ausrufen, sondern auch handeln - Klimanotstand in Gelsenkirchen



Laut Informationen vom „[Klimabündnis Hamm](#)“, dem Initiator der Bewegung „Klimanotstand in jedem Rathaus“, gibt es bundesweit aktuell 12 Gemeinden und Städte, die den Klimanotstand ausgerufen haben. In über 50 Kommunen in NRW ist die Thematik bereits aufgegriffen worden und damit der Prozess zur Ausrufung eingeleitet. Auch in Gelsenkirchen wurde ein entsprechender Antrag zur vergangenen

Ratssitzung am 23. Mai 2019 eingebracht. Anders als in den meisten anderen Kommunen in NRW, die den Schritt bereits gegangen sind, handelte es sich dabei um einen Antrag

einer Partei und nicht um eine Einbringung nach §24 Gemeindeordnung durch die Zivilgesellschaft. Natürlich ist die Ausrufung des Klimanotstandes auch für Gelsenkirchen zwingend und sollte so schnell wie möglich erfolgen. Wir möchten aber sichergehen, dass die Proklamation nicht für reine Symbolpolitik erhalten muss, sondern mit konkreter, kommunaler Klimaschutzpolitik verknüpft ist.

[mehr erfahren](#)

Ruhrkonferenz: Viel Arbeit für nix oder der große Wurf?



Nach langem hin und her ist seit einiger Zeit eine neue Ruhrkonferenz durch die Landesregierung eher widerwillig und zaghaft auf den Weg gebracht worden. 20 Themenforen sollen Projekte in einem langatmigen Prozess entwickeln, die das Ruhrgebiet voran bringen sollen. Auf Grundlage einer Verwaltungsvorlage hat sich der Rat der Stadt Gelsenkirchen mit Dutzenden von Projektvorschlägen für die Ruhrkonferenz befasst. Die GRÜNE Ratsfraktion hat sich trotz aller Skepsis auch mit eigenen Projektvorschlägen eingebracht. Aus

Sicht der GRÜNEN hängt der Erfolg einer neuen Ruhrkonferenz insbesondere davon ab, ob es gelingt, sich auf zentrale Projekte zu verständigen und zu fokussieren,

- die erstens die gesamte Region betreffen bzw. auf sie ausstrahlen, sie aufwerten und
- die zweitens zu einer verbesserten gemeinsamen Identifikation mit der Metropole Ruhr beitragen.

[mehr erfahren](#)

Bäderkonzept: Jetzt geht es an die Umsetzung!



Nach der letzten Ratssitzung steht nun fest: Das Zentralbad bleibt zentral. Der Neubau des Zentralbades wird auf dem Gelände der ehemaligen Polizeiwache gebaut. Nun kann der von uns GRÜNE maßgeblich mitgestaltete Bäderkonsens umgesetzt werden. Das bedeutet: Gelsenkirchen behält die vier Hallenbad-Standorte, die Hallenbäder werden nun schrittweise entweder saniert oder neu gebaut. Damit liegen weitere Aufgaben vor uns - die Umsetzung des Bäderkonzeptes samt Finanzstrategie und Zeitplan.

Vom Rat wurde daher ein sogenannter Lenkungskreis eingesetzt, der die Umsetzung des Bäderkonzeptes im Detail begleiten wird. Von GRÜNER Seite wird unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Burkhard Wüllscheidt dem Lenkungskreis angehören. Weitere Informationen zur Umsetzung des Bäderkonzeptes gibt es [hier](#) in der Rede von Burkhard Wüllscheidt aus der Ratssitzung am 23.05.19.

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gelsenkirchen halten



Wer einerseits eine „Emscher-Universität“ fordert, darf einen bewährten Hochschulstandort wie den der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) in Gelsenkirchen nicht initiativlos aufgeben. Im Zuge des Studierendenzuwachses wird für die FHöV eine Vergrößerung des Standortes nötig. Aufgrund dessen haben wir uns in der Ratssitzung am 23.05.2019 mit einem entsprechenden Antrag dafür stark gemacht, dass die Stadtverwaltung mit der FHöV in Gelsenkirchen das Gespräch sucht und dieser einen

attraktiven Standort anbietet, der die Kriterien der Fachhochschule erfüllt. Ziel der gesamten Stadtverwaltung sollte aus unserer Sicht nämlich sein, die Vielzahl der Studierenden in Gelsenkirchen zu halten.

[mehr erfahren](#)

Straßenbahnlinie 302 bleibt im Takt



Im letzten Jahr haben wir GRÜNE dafür gekämpft, dass das Pilotprojekt des 5-Minuten-Taktes der Straßenbahnlinie 302 zwischen Gelsenkirchen-Buer und Gelsenkirchen-Innenstadt bis zur Übernahme des 7,5-Minuten-Taktes im Rahmen der Anpassung an den Nahverkehrsplan (NVP) Bochum weitergeführt wird. Im Oktober letzten Jahres ist der Rat der Stadt unserer Initiative gefolgt und hat der Verlängerung des Pilotprojektes bis zur Nahverkehrsplanumsetzung zugestimmt und die entsprechende Investition getätigt.

Eine gute Entscheidung! Zusätzlich hat die Verwaltung der Politik die Erstellung einer Beschlussvorlage im Frühjahr zugesichert, damit der 5-Minuten-Takt reibungslos fortgesetzt werden kann. Nachdem diese sich verzögerte, beantragten wir im Verkehrsausschuss einen Sachstandsbericht zur Umsetzung dieser Maßnahme. [mehr erfahren](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Gelsenkirchen
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
Deutschland

02091692769
gruene-fraktion@gelsenkirchen.de